

Amt: Bauamt

Zuständiger Mitarbeiter: Herr Hermesen

Ratsinformation

öffentliche Sitzung

Sitzungstag: 13.09.2012

Punkt LIFE+-Projekt der NABU-Naturschutzstation Niederrhein

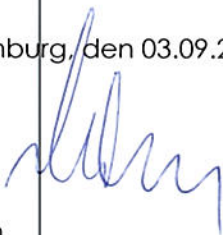
Schilderung des Sachverhaltes

Mit dem als Anlage 1) beigefügten Schreiben vom 26.07.2012 informiert die NABU-Naturschutzstation Niederrhein darüber, dass das LIFE+-Projekt durch die EU-Kommission bewilligt wurde. Das Projekt hat ein Finanzvolumen von 12,3 Mio € und hat insbesondere den Erwerb von rund 200 ha im Vogelschutzgebiet liegender landwirtschaftlich genutzter Flächen, überwiegend Grünflächen, zum Inhalt. Die Flächen sollen im Regelfall nach Erwerb vernässt und zur extensiven Nutzung an Landwirte rückverpachtet werden. Zum Zwecke des Flächenerwerbs sollen auch agrarstrukturelle Möglichkeiten (gemeint sind vermutlich Flurbereinigungsverfahren o.ä.) genutzt werden.

Das Eigentum an den Flächen soll an die „Stiftung für Natur und Heimat in de gelderse poort“ übergehen. Vertreten wird die Stiftung (siehe Anlage 2) durch Herrn Timbrinck (Vorsitzender des NABU-Landesverbandes), Herr Dr. Wille (Vorsitzender der NABU-Naturschutzstation Niederrhein) und Herrn Jünemann (stellv. Vorsitzender der NABU-Naturschutzstation Niederrhein).

Es ist davon auszugehen, dass das LIFE+-Projekt die Nachfragesituation nach ldw. Nutzflächen zusätzlich verschärfen und zu weiter steigenden Erwerbs- und Pachtpreisen führen wird. Hinzu kommt, dass die Erwerbsflächen einer üblichen ldw. Nutzung entzogen werden, was sich negativ auf Wirtschaftlichkeit der hiesigen bäuerlichen Familienbetriebe auswirken könnte.

Kranenburg, den 03.09.2012



Anlagen

Weiterhin ist geplant, in Kooperation mit der Bezirksregierung Düsseldorf das notwendige Landmanagement im Rahmen eines Bodenordnungsverfahrens mit möglichst landwirtschaftsverträglichen Lösungen durchzuführen. Hierbei besteht die Möglichkeit, agrarstrukturelle Verbesserungen, wie Flächenzusammenlegung, Optimierung von Grundstückszuschnitten oder Entwässerungsverbesserungen für betroffene Betriebe zu bewirken. Insgesamt sollen entgegen ursprünglicher Planungen nur rund 200 ha, überwiegend Grünland, angekauft werden und in das Eigentum der Stiftung für Natur und Heimat in der Gelderse Poort übergehen. Projektflächen werden dann zu extensiv bewirtschaftetem Grünland entwickelt und an Landwirte rückverpachtet. Zudem sind auf den Flächen und bereits vorhandenen Naturschutzflächen des Landes je nach Lage und Eignung dann weitere Maßnahmen geplant. Das sind beispielsweise die Anlage von Senken, die Optimierung vorhandener Blänken oder die Rückhaltung von Wasser auf den Flächen bis in den Mai hinein. Punktuell soll auch die aktive Bewässerung von trockenen Flächen durch zeitweiliges Pumpen versucht werden.

Mit dem Projekt sollen auch die Akzeptanz und das Wissen über das europaweite Schutzgebietsnetz NATURA 2000 in der Region verbessert werden. Hierzu sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit viele Maßnahmen geplant. Neben Informationen und Beobachtungseinrichtungen im Feld, der Auslage von Faltblättern und Broschüren wird es einen Projektfilm und eine mobile Ausstellung geben, die bei öffentlichen Veranstaltungen, aber auch in Schulen eingesetzt werden können.

Das Projekt soll mit größtmöglicher Transparenz durchgeführt werden. Der Projektträger ist bemüht, alle Beteiligten und Interessierten in den Projektfortgang einzubinden und zeitnah zu informieren. Fachliche Belange werden in einem Projektbeirat verhandelt. Neben regelmäßigen Informationen über die Presse wird auf der im ersten Halbjahr der Projektlaufzeit freigeschalteten Projekthomepage immer aktuell über den Projektverlauf berichtet. Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Andreas Barkow und Daniel Doer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Barkow
Projektleiter



Daniel Doer
Gebietsbetreuer Landesflächen Düffel



NABU Naturschutzstation Niederrhein

NABU Naturschutzstation Niederrhein e.V.
Im Hammereisen 27 E 47559 Kranenburg

Herrn
Günter Steins
Bürgermeister
Klever Straße 4
47559 Kranenburg



Bearbeiter(in)
Dr. Andreas Barkow
Andreas.Barkow@NABU-Naturschutzstation.de
Ihre Nachricht vom / Ihr Zeichen

Datum
26. Juli 2012

Information über das LIFE+-Projekt der NABU-Naturschutzstation Niederrhein zur „Grünlandentwicklung zum Schutz gefährdeter Wiesenvögel im EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“

Sehr geehrter Herr Steins,

mit der Pressemitteilung der EU-Kommission vom 20. Juli 2012 ist es nun offiziell: Das oben genannte Wiesenvogelschutzprojekt wurde bewilligt und wird am 1. September 2012 starten. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Verbesserung von Lebensräumen für Wiesenvögel in der Düffel. Die fachliche Grundlage bildet das „Maßnahmenkonzept für das EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“ des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) von 2011 und die darin für die Schwerpunkträume in der Düffel vorgeschlagenen Maßnahmen zum Wiesenvogelschutz.

Das Projekt hat eine Laufzeit von gut 8 Jahren und umfasst ein Finanzvolumen von 12,3 Millionen Euro. Die Erfahrung des Feuchtwiesenschutzprogramms von NRW hat gezeigt, dass ein erfolgreicher Wiesenvogelschutz am besten auf extensiv genutzten Grünlandflächen mit hohen Grundwasserständen gelingt. Um die hierfür notwendigen Maßnahmen in einer landwirtschaftlichen Gunstregion weitgehend konfliktfrei durchführen zu können, ist es hilfreich, wenn die Flächen Eigentumsrechtlich für den Naturschutz verfügbar sind. Daher ist ein großer Teil der beantragten Projektmittel für Flächenerwerb vorgesehen. Dieser soll unter größtmöglicher Zustimmung und auf der Basis von Freiwilligkeit durchgeführt werden. Es können grundsätzlich Flächen im gesamten Vogelschutzgebiet erworben werden. Einzelflächen, die außerhalb der Schwerpunkträume liegen, können als Tauschflächen genutzt werden. Dieser Prozess soll mit einer Strukturanalyse begleitet werden, um die konkrete agrarstrukturelle Situation in der Region zu erfassen. Hierbei sollen die landwirtschaftlichen Fachdienststellen aktiv mitwirken.

NABU Naturschutzstation e.V.
Im Hammereisen 27 E
47559 Kranenburg
Telefon: 02834 400-10
Telefax: 02834 400-20
info@NABU-Naturschutzstation.de
www.NABU-Naturschutzstation.de

Geschäftskonto
Sparkasse Wesel
BLZ: 380 600 00
Konto-Nr.: 912 00 00
IBAN: DE 380 600 00 00 00 00 00
SWIFT: 3806000000000000

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft AG
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 810 700 00
Spenden sind
steuermäßig absetzbar

**Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen****Details****Stiftungsdetails**

Ordnungsnummer: 1527
Stiftungsname: Stiftung für Natur und Heimat in de Gelderse Poort
Stiftungsaufsicht: Bezirksregierung Düsseldorf
Stiftungssitz: Kleve
Kontakt: NABU-Naturschutzstation Niederrhein
Im Hammereisen 27 E
D-47559
Kranenburg
Stiftungsart: Gemeinnützig
Stiftungstyp: Allgemein
Stiftungszweck/e: Bildung, Erziehung, Ausbildung - allgemein
Naturschutz, Umweltschutz
Tierschutz

Anerkennungsdatum: 09.11.2011

Stiftungsvertretung

Stiftungsorgan: Vorstand

Vertretung: Josef Tumbrinck (Gemeinschaftsberechtigung - beachte § 12 Abs. 3 StiftG NRW! -)
Andreas Jünemann -stellvertr. Vorsitzender- (Gemeinschaftsberechtigung - beachte § 12 Abs. 3
StiftG NRW! -)
Dr. Volkhard Wille -Vorsitzender- (Gemeinschaftsberechtigung - beachte § 12 Abs. 3 StiftG
NRW! -)

 [zurück zur Suche](#)